

Sofie Raemisch
Institut für Physiologie
UKA Aachen
Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen

Aachen, den 14.09.2023

Bericht AEXMED-Förderung zum Besuch des NeuPSIG-Congress 2023 in Lissabon

Sehr geehrte Damen und Herren des FdMSA,

vom 07. bis zum 09.09.2023 konnte ich bei dem NeuPSIG Kongress (Neuropathic Pain Special Interest Group) der IASP Organisation (International Association for the Study of Pain) mit einer Posterpräsentation aktiv teilnehmen. Der Kongress fand in Lissabon statt und war eine spannende, bereichernde und schöne Veranstaltung. Ich hab in den drei Tagen einige neue Kontakte geknüpft, viel neues über neuropathischen Schmerz gelernt und bestehendes Wissen verstätigt.

Ich konnte mich mit vielen vor allem jungen Wissenschaftler:innen aus der ganzen Welt austauschen, Erfahrung im Vortragen meines Posters vor diversen Zielgruppen sammeln und einen Eindruck in das Funktionieren vom wissenschaftlichen Austausch gewinnen.

Mit meinen Poster (siehe Bild) konnte ich Daten eines Pharmazeutikascreenings vom Natrium Kanal Nav1.7 präsentieren, welches Teil meiner medizinischen Doktorarbeit ist. Unsere Postersession war ein ziemlicher Erfolg. Leider fanden die Sessions immer nur für eine Stunde statt. Dafür war die Stunde sehr dicht und gut gefüllt mit Besuchern, Fragen, Erklärungen und Diskussionen. Es gab viele konstruktive Rückmeldungen zu den Daten und ihren Transfer in sowohl die klinische Bedeutung als auch in die Grundlagenforschung.

Der Kongress war mit ungefähr 550 Wissenschaftler:innen relativ übersichtlich und auf angenehme Weise themenspezifisch für meine Doktorarbeit. Trotzdem fanden fast immer parallel 2-3 Sessions statt die interessante Inhalte hatten. Besonders in Erinnerung geblieben ist eine Debattensession, ob Mäuse Modelle für die Erforschung diabetischer Neuropathien einen Mehrwert bringen. Inhaltlich waren die Vorträge sicherlich nicht die spannendsten oder gefüllt mit dem aktuellsten Erkenntnissen, jedoch hat das Format aus den anderen Workshop-sessions herausgestanden. Trotz dem Ansatz zur Debatte hätte Session in anderen Formen noch mehr Debattenpotential und Raum für kontroverse Diskussionen gehabt.

Ich möchte mich bei dem FdMSA für die Förderung der Reise herzlich bedanken. Es ist nicht selbstverständlich als Studierende einen internationalen Kongress zu besuchen. Immer wieder fällt auf, dass man bei dem Kongress doch eher zu den jüngeren Besuchern gehörte. Dass man so früh in der Laufbahn finanziell sorgenfrei einen Kongress besuchen und dort wertvolle Erfahrungen sammeln kann ist eine wunderbare Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen,

Sofie Rämisch